

Ist Rußland gerüstet? »Die Rote Armee besitzt heute den vielleicht modernsten, auf jeden Fall aber zahlenmäßig stärksten Park von Panzerfahrzeugen aller Art... Alle Rohstoffe, die für die Aufrechterhaltung der bestehenden und für die Durchführung der geplanten Motorisierung erforderlich sind, sind innerhalb der sowjetischen Grenzen vorhanden bzw. zu erstellen... Während die materiellen Voraussetzungen der Motorisierung in der UdSSR, teils bereits vorhanden sind, teils entwickelt werden können, stellen die personellen und organisatorischen Schwierigkeiten Hindernisse größerer Art dar...«

Wir entnehmen diese Sätze dem in Kürze erscheinenden Buch;

DR. ERWIN HAUDAN

Das Motorisierungs-Potential der Sowjetunion

*(Veröffentlichungen des Instituts für allgemeine Wehrlehre der Friedrich-Wilhelm-Universität, Berlin
Herausgegeben von Oskar Ritter von Niedermayer)*

Kartoniert RM. 6,80, Leinen RM. 7,80

Dr. Haudan untersucht die Möglichkeiten und Grenzen der sowjetrussischen Motorisierung und beantwortet auf Grund einer ganz ungewöhnlichen Sachkenntnis und einer wahrhaft erstaunlichen Vertrautheit mit den Verhältnissen unter kritischer Benutzung allen vorhandenen statistischen Materials die Frage nach der militärischen Leistungsfähigkeit Rußlands für ein Gebiet, das in einem kommenden Kriege von entscheidender Bedeutung sein wird. Mit überraschender Deutlichkeit und konkreter Beweiskraft wird klar, daß der rationalistische, aber unorganische Aufbau der Sowjetwirtschaft sich nicht so sehr im Versagen auf Einzelgebieten als vielmehr im mangelhaften Zusammenwirken des Zusammengehörigen widerspiegelt.

OBERINGENIEUR E. RAUSCHER

Die Umstellung von der Friedens- auf die Kriegsfertigung

*(Schriften zur kriegswirtschaftlichen Forschung und Schulung · Herausgegeben mit Unterstützung amtlicher Stellen
von Major [E] Dr. K. Hesse, Dozent an der Universität Berlin)*

Kartoniert RM. 1,80

Eines der wichtigsten Probleme im Mobilmachungsfalle ist die Umstellung der Industrie auf die Fertigung von Heeresgerät und Munition. Je schneller und reibungsloser sie erfolgt, um so besser wird die Versorgung der Truppe mit Kriegsgerät gewährleistet sein. Die Schrift, die einen der besten Sachkenner der Frage zum Verfasser hat, soll weitesten Kreisen zeigen, welche ungeheuren Aufgaben die Industrie im Kriegsfall hat und welche Probleme bei der Umstellung auftauchen. Für den Fachmann ist mancher Fingerzeig gegeben, auf welche Schwierigkeiten zu achten und wie diese zu überwinden sind. Die Schrift geht aber keineswegs nur den Fachmann an, sie interessiert alle mit der wirtschaftlichen Wehrhaftmachung sich befassenden Stellen.

*Käufer sind: Alle wehrwirtschaftlich, wehr- und militärpolitisch interessierten Kreise, auch des Auslandes,
Wirtschaftler, Straßenbau- und Verkehrswesen, Auto- und Brennstoffindustrie, Hochschulen u. a.*

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Ⓜ